

Alte Volksweisheit

Es war einmal der Mensch, der im Dschungel lebte- Tür an Tür mit dem Elefanten. Sie verbrachten ihren Alltag zusammen als Freunde. Der Elefant zog Bäume heran für den Menschen, um einen Unterschlupf zu bekommen. Manchmal, erlaubte er dem Menschen, wenn er erschöpft ist vom langen Laufen, auf seinem Rücken zu reiten. Der Mensch erlaubte dem Elefanten, den Reis, den er anbaute, zu fressen und ließ ihn sich an seinem Feuer wärmen. Sie saßen zusammen um das Feuer und der Elefant erzählte dem Menschen lange Geschichten vom Dschungel.

Von allen Tieren im Dschungel schämte sich nur der Mensch. Er webte sich Kleidung aus Bananenblättern, so dass sein Körper vor den Blicken der anderen Tiere geschützt ist.

Eines Tages begegnete der Elefant dem Menschen unten, wo der Fluss breiter wird und über die Steine spitzt. Der Mensch badete gerade in einem seichten Becken und trug daher nicht wie gewohnt seine gewebten Kleider.

„Guten Morgen“, sagte der Elefant zum nackten Menschen.

Der Mensch hörte auf, Wasser auf seinen Rücken zu spritzen und drehte sich langsam um, um den Elefanten anzuschauen. „Hallo“, antwortete er.

Es gab eine kurze Pause. Der Elefant dachte, dass sie sich unterhalten sollten. Also startete er den nackten Menschen an und sagte: „Wie atmest du durch *das*?“

Der Mensch antwortete nicht. Ärgerlich stapfte er aus dem Wald. Er sprach nie wieder mit dem Elefanten und der Elefant verstand nie warum.

Danach vergaß der Mensch die Sprache der Elefanten. Er lebte für sich am Rande des Dschungels und aß seinen Reis alleine.